

## Sexismus im Deutschrap

Zwischen Provokation und Verantwortung



**Joanna:** Warum ist Deutschrap eigentlich so, wie er ist? Es gibt schon einige Rapper, die ich total feier, aber manche Tracks stehen immer wieder in der Kritik, weil die Texte frauenfeindlich sind. Heute deshalb mal Realtalk! Ich treffe mich mit Leuten aus der Szene und möchte wissen: Wie stehen die eigentlich zum Thema Frauenfeindlichkeit im Deutschrap und wie kann ich als Fan damit umgehen?

Starke Männer und Frauen, die alles tun müssen, was die Typen von ihnen verlangen: Im deutschen Gangster-Rap scheinen die Rollen meistens klar verteilt zu sein. Anfang der 2000er feierte der seinen ersten großen Hype. Damals ganz groß: Das Label Aggro Berlin, das für einige Skandale sorgte. Neben Rappern wie Sido und Bushido stand dort auch B-Tight unter Vertrag.

**Joanna:** Ihr habt damals natürlich sehr viel provoziert mit euren Texten, mit eurem Auftreten. Warum?

**B-Tight:** Weil wir gehört werden wollten in erster Linie. Deswegen haben wir eigentlich nur gesagt, wie es ist, wie wir unser Leben leben, was wir gesehen haben, was wir erlebt haben. Nur darüber hat damals nie einer geredet.

**Joanna:** Deutschrap wird immer wieder vorgeworfen, sexistisch zu sein. Das heißt, dass sich Männer im Rap als das von Natur aus stärkere und bessere Geschlecht präsentieren. Frauen und Menschen, die den typischen Geschlechterrollen nicht entsprechen, werden oft runtergemacht und beleidigt.

**B-Tight:** Ich kann nur sagen: Nehmt das, was Rapper so allgemein sagen, nicht immer ganz ernst. Es sei denn, es sind ruhige Themen, wo wirklich ein tieferer Sinn drinsteckt. Dann sollte man das vielleicht doch ernst nehmen. Wenn jetzt einer die Intention hat, ein Gangster zu werden und dann noch die Musik hört, dann ist es nicht die Musik, die ihn zum Gangster macht, sondern er wäre sowieso ein Gangster oder hätte Bock, ein Gangster zu sein.

**Joanna:** Der Berliner Rapper Ben Salomo sieht das anders. So wie B-Tight treffe ich ihn auf einer Deutschrap-Konferenz. Auf der geht's auch darum, welche Verantwortung Rapper\*innen für ihre Musik haben. Ben Salomo hat lange die Battle-Rap-Show „Rap am Mittwoch“ moderiert, bis er sie 2018 beendete. Immer wieder hatte er auf und hinter der Bühne Frauenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Homophobie beobachtet und erlebt.

**Ben Salomo:** Ich glaube, viele Rapper machen sich auch gar nicht wirklich Gedanken darüber, dass das, was sie sagen, für ihre Fanbase und darüber hinaus einen echten Einfluss auf die Psyche hat. Ich glaube, viele Rapper machen sich darüber keinen Kopf. Die glauben vielleicht, dass die Hörer das so verstehen, wie sie es meinen, nämlich als Spaß. Aber viele tun das doch nicht. Was ist mit Kids, die nach Hause kommen und keine Eltern sind da, die ihnen was zu essen machen? Für die ist der Gangster, der Drogendealer der einzige, der irgendwie nach Erfolg aussieht. Wenn Rapper dann auch noch diesen Lifestyle glorifizieren und vielleicht auch Menschenhandel und Prostitution und die Art, wie man dann mit Frauen

## Sexismus im Deutschrap

Zwischen Provokation und Verantwortung



in diesem Lifestyle umgeht, wenn sie das auch glorifizieren ... Was das mit deren Psyche macht, darüber machen sich, glaube ich, zu wenige Rapper ausreichend Gedanken. Das finde ich natürlich sehr bedenklich.

**Joanna:** Warum geht's im Deutschrap so oft um starke Männer, teure Autos und Frauen, die leicht zu haben sind? Darüber spreche ich mit der Hip-Hop-Forscherin Heidi Süß. Wie präsentieren sich denn Männer im Rap?

**Heidi Süß:** Wenn man das Genre nicht so gut kennt, kommt einem das oft übertrieben vor. Das hat u.a. damit zu tun, dass die Geschichte des Hip-Hop und des Rap auch eine Geschichte der sozialen Benachteiligung ist und sozialer Ungleichheit, gegen die man sich auch zur Wehr setzen muss, z. B. durch eine besonders autoritäre Körperhaltung, durch einen arroganten Blick. Einfach um sich nicht brechen zu lassen, wenn man z. B. von Rassismus betroffen ist oder so. So kann man das erklären, deswegen entschuldigt das natürlich keinen Sexismus.

**Joanna:** Aber auch wenn der Männeranteil hoch ist: Es gibt auch Frauen in der Deutschrap-Szene, wie z. B. die Berlinerin Babsi Tollwut. In ihrer Jugend hat sie auch deutschen Gangster-Rap gefeiert.

**Babsi Tollwut:** Rap war auch eine Möglichkeit, sich von dem Ganzen, was schon da war, abzugrenzen. Es gab so einen gesellschaftlichen Aufschrei: Oh, mein Gott! Was sagen die da alle? Das ist natürlich spannend und aufregend usw. Aber tatsächlich, mit den Texten ... Ich habe mich überhaupt nicht angesprochen gefühlt, erstmal ... Also ich habe überhaupt nicht reflektiert, dass es da um mich geht, dass ich da genauso abgewertet werde, ja! Das kam erst mit diesem Bewusstsein, wo ich dann gemerkt habe: Okay krass, warte mal! Wenn sich die Boys zum Freestylen treffen, dann darf ich da gar nicht mitmachen, weil ich eine Frau bin.

**Joanna:** In ihren Texten rappt Babsi gegen Sexismus an und gegen das Patriarchat.

**Babsi Tollwut:** Es gibt Rap und es gibt Frauen im Rap. Ist im Fußball so: Es gibt die WM und es gibt die Frauen-WM. Das, was die Frauen machen, oder das, was nicht das Männer-Ding ist, ist immer was Besonderes, aber es ist auch immer ein bisschen schlechter. Das ist im Endeffekt Patriarchat.

♪ Ich weiß dann früh Bescheid, über meine Wertlosigkeit! Vergleich mich mit den Jungs und scheine wertlos zu sein. ♪

**Joanna:** Für Frauen sei es schwieriger, in der Szene respektiert zu werden als für Männer, findet Babsi.

**Babsi Tollwut:** Es gibt halt super viele mittelmäßige MCs, die halt einfach irgendwie ihr Ding machen. Das geht als Frau eigentlich gar nicht. Du musst immer in irgendeiner Weise krass sein: Du musst krass flowen, krass gut aussehen, krass Doubletime sein.

♪ Kann mich kaum mehr bewegen, ohne grabschen und reden. Jede zweite Männergruppe teilt mir mit, wie sie mich sehen. ♪

## **Sexismus im Deutschrap**

Zwischen Provokation und Verantwortung



Das nervt mich halt voll, weil ich mir denke: Hä? Warum kann ich nicht einfach mittelmäßigen Rap machen? Die ganzen Typen machen mittelmäßigen Rap und keinen interessiert's!

**Joanna:** Also hat Deutschrap jetzt ein besonders großes Sexismus-Problem?

**Babsi Tollwut:** Sexismus ist überall, aber ja, alle reden immer über Rap! Aber Rap ist auch eine super sprachlastige Musikform. Deswegen ist es auch so viel deutlicher. Man sollte es insofern sehr ernst nehmen, dass es ein Spiegel der gesellschaftlichen Struktur ist, in der wir leben. Rap ist Teil der Gesellschaft und eine Kunstform einer Gesellschaft und da stehen nur irgendwelche Typen und hauen eine Vergewaltigungsmetapher nach der anderen raus ... Dann sollte ich mir eher die Frage stellen: Okay, was geht eigentlich ab, in der Welt, in der wir leben? Ich glaube, Rap zeigt einfach nur, wie scheiße eh alles ist. Wenn der Konzertpianist dasitzt und sich denkt: „Du dumme F\*\*\*e!“, dann hören wir das nicht, weil er spielt Klavier. Wenn sich das ein trotteltiger Rapper denkt, dann hören wir das schon, weil er rappt.

**Joanna:** Über Deutschrap wird viel diskutiert. Gibt ja auch viel zu diskutieren! Sexismus, Gewalt und Beleidigungen sind ein Problem in unserer Gesellschaft, also auch im Deutschrap. Aber auch als Fan darf und sollte man kritisch sein. Wie steht ihr denn dazu? Was ist für euch okay im Deutschrap und wo zieht ihr eure Grenzen? Danke euch fürs Reinklicken! Wenn euch das Video gefallen hat, lasst uns ein Like da, abonniert den Kanal! Und wenn ihr mehr Infos zu den Videos haben wollt, folgt uns ganz einfach auf Instagram unter ganz.konkret!